

Presseinformation

18. August 2003

Pröll und Onodi überreichen Haslau-Maria Ellend Gemeindewappen Auch Feuerwehrhaus eröffnet

Nach Jahrzehnten der geopolitischen Benachteiligung sei Niederösterreich durch die EU-Erweiterung ins Zentrum Europas gerückt, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Samstag bei der Überreichung des neuen Gemeindewappens für Haslau-Maria Ellend (Bezirk Bruck an der Leitha). Das Wappen schlage eine Brücke von der Gegenwart in die Zukunft, es sei Ausdruck von Identität und Bekenntnis zur Heimat. Die Menschen von Haslau-Maria Ellend hätten nie den Glauben an die Zukunft verloren und damit jene Grundlage geschaffen, auf der heute aufgebaut werden könne. Das Wappen symbolisiere den Dank des Landes für die erbrachten Leistungen, so Pröll abschließend.

Die offizielle Beschreibung des Gemeindewappens lautet: "Über geflutetem blauem Schildfuß mit drei silbernen Wellenfäden gespalten, vorne in grün ein goldener aufspringender Hase, hinten in gold eine rote heraldische Rose." Die aus dem Wappen abzuleitenden Gemeindefarben sind "grün-gelb-rot".

Es sei eine gute Idee gewesen, die Wappenüberreichung und die Eröffnung des Feuerwehrhauses zusammenzulegen, meinte Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi. Ein gut funktionierendes Feuerwehrwesen sei eine wichtige Säule für die Entwicklung des Landes und Rückgrat des gesellschaftlichen Lebens. Das neue Feuerwehrhaus werde dazu beitragen, Maria Ellend noch sicherer zu machen, zeigte sich Onodi überzeugt. Bei der Feuerwehr habe jeder die Möglichkeit, seine Fähigkeiten in den Dienst einer guten Sache zu stellen.

Die Freiwillige Feuerwehr Maria Ellend wurde 1888 gegründet und ist eine der ältesten Niederösterreichs. Die Kosten für das neue Gebäude beliefen sich auf rund 250.000 Euro. Im Feuerwehrhaus sind neben vier Stellplätzen auch Umkleideräumlichkeiten, Mannschaftsunterkünfte, ein Kommandoraum und ein Schulungsraum untergebracht. Die Feuerwehr Maria Ellend zählt 38 aktive Mitglieder und sechs Reservisten.